



Freitagspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
وَأَتَّبِعْ فِيمَا آتَاكَ اللَّهُ الدَّارَ الْآخِرَةَ وَلَا تَنْسَ نَصِيبَكَ مِنَ الدُّنْيَا
وَأَحْسِنْ كَمَا أَحْسَنَ اللَّهُ إِلَيْكَ وَلَا تَبْغِ الْفَسَادَ فِي الْأَرْضِ
إِنَّ اللَّهَ لَا يُحِبُّ الْمُفْسِدِينَ

Möge unser Ende ein Gutes sein!
(16.10.2020)

Werte Gläubige!

Eines Tages besuchte der Gesandte Allahs (s) einen jungen Mann, der im Sterbebett lag. Der Gesandte fragte ihn: „Wie schätzt du deine Lage ein?“ Der Jugendliche antwortete: „Gesandter Allahs! Bei Allah, ich erhoffe die Barmherzigkeit Allahs, aber ich fürchte mich gleichzeitig auch aufgrund meiner Sünden.“ Daraufhin sagte unser Prophet (s): „Ohne Zweifel wird Allah einem Diener, in dessen Herzen sich in einem solchen Zustand diese zwei Gefühle befinden, gewiss das Erhoffte geben und ihn vor dem Befürchteten beschützen.“¹

Meine Geschwister!

In unserer Religion umfasst das Leben nicht nur diese Welt sondern auch das Jenseits. Schließlich wird das Leben nach unserem aktuellen Leben „Achira“ genannt. Dies bedeutet „das folgende Leben“.

Der Muslim betrachtet daher das Leben nach dem Prinzip zum Schutz dieser Ganzheitlichkeit. Für einen Gläubigen befindet sich die größte Belohnung zweifelslos beim erhabenen Allah. Der Weg zu dieser großen Belohnung führt jedoch über diese Welt. Es heißt diesbezüglich im Koran: „Suche in dem, was Allah dir gegeben hat, die Wohnstätte des Jenseits; und vergiss dabei nicht deinen Anteil an der Welt; und tue Gutes, wie Allah dir Gutes getan hat; und trachte nicht nach Verderben auf Erden; denn Allah liebt die Verderbensstifter nicht!“² Dieser Vers weist darauf hin, dass mit der Vernachlässigung des weltlichen Lebens die Gefahr besteht, das Jenseits zu verlieren.

Der Glaube an das Jenseits und an den Tag des Gerichts ist sehr wertvoll. Dieser Glaube ist so wertvoll, dass der Mensch ein hoffnungsvolles Leben führt sowie begegnete Probleme überwindet. Darüber hinaus lässt er uns folgendes wissen: Hinter allen positiven sowie negativen Ereignissen ist eine göttliche Bestimmung und Weisheit verborgen. Deshalb verfällt ein Gläubiger niemals pessimistisch. Der Gläubige bemüht sich zielstrebig und entschlossen, sein Leben mit Wohltaten zu füllen und aufrichtig zu führen. Der Gläubige ist sich bewusst, dass Allah immer mit ihm ist. Daher nähert er sich den Menschen, seinem Umfeld und allen Geschöpfen verantwortungsvoll. Er trägt allem und jedem positive Werte bei.

Werte Geschwister!

In alltäglicher Hektik führen wir ein Leben, das von unseren Hoffnungen und Ängsten mitgelenkt wird. Dass unsere Hoffnungen und Ängste mit diesem Leben allein begrenzt sind, ist jedoch eine unserer größten Irrtümer. Natürlich ist es schön, auch in diesem Leben zu verdienen und wohlhabend zu sein. Hingegen möchte natürlich niemand verlieren. Jedoch darf man nicht vergessen, dass der wahre Verdienst und der wahre Verlust im jenseitigen Leben sein werden. Man darf nicht vergessen, dass die innere Ruhe nicht durch vergängliche, verlorengehende und aufbrauchbare Dinge erreicht werden kann. Vielmehr kann die innere Ruhe nur durch ein von jeglichem Schmutz gereinigtes und nur für Allah schlagendes Herz erreicht werden kann.

Der Gläubige, der seinen inneren Frieden und Ruhe bei Allah findet, weiß folgendes: Sein jetziges Leben ist eine Vorbereitungsstätte für das Jenseits und alle guten wie auch schlechten Taten werden ihre Vergeltung finden.³ Unser geliebter Prophet (s) empfiehlt uns auf dieser Reise niemals die Hoffnung auf Allahs Barmherzigkeit zu verlieren. Er teilt uns mit, uns ständig daran zu erinnern, dass ein rechtsverachtendes, unfreundliches und unanständiges Verhalten nicht unbestraft bleibt. Genau dieses Gleichgewicht zwischen Hoffnung und Furcht ruft ein Profil eines Gläubigen, der gegenüber allen Geschöpfen und jedem verantwortungsbewusst ist, hervor. Heutzutage sucht die Menschheit vergeblich nach einer solchen vorbildlichen Persönlichkeit.

Möge der erhabene Allah uns ermöglichen, unser von Ihm geschenktes Leben in diesem Gleichgewicht und mit dieser Einstellung zu führen. Möge Allah uns zu den Erretteten in diesem Leben und im Jenseits machen. Möge unser Ende ein gutes Ende sein. Sei ihr Freitag gesegnet.

Meine verehrten Geschwister!

Die zuerst in China aufgetretene Corona-Pandemie hat sich in der ganzen Welt verbreitet. Mit den kalten Wetterbedingungen ist leider auch in Deutschland ein zunehmender Anstieg zu verzeichnen.

Während dieses Prozesses bitten wir sie und laden sie dazu ein, den Pandemiemaßnahmen - wie bisher - auch in Zukunft größte Beachtung zu schenken. Aus diesem Anlass weisen wir nochmals auf die Bedeutung der Einhaltung der Maßnahmen von Maske, Abstand und Hygiene für die Bekämpfung der Pandemie hin. Ich bitte den erhabenen Allah darum, dass Er der ganzen Menschheitsfamilie Gesundheit und Wohlergehen schenken möge.

Die DITIB-Predigtkommission

¹ at-Tirmidhi, Dschenaiz, 11; Ibn Madscha, az-Zuhd, 31.

² Koran, al-Qasas 28/77.

³ Koran, az-Zilzal, 99/7-8.